EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 5 | 31.07.2018 06:55 Uhr | Heddo Knieper

Wer mich wirklich kennt

Guten Morgen!

Neulich habe ich eine interessante Studie entdeckt (1). Da haben Wissenschaftler herausgefunden, dass Facebook uns besser kennen kann als unser Partner! Für die Studie wurden über 85.000 Freiwillige befragt und ihre Bekannten, Freunde und Familienmitglieder.

Die Freiwilligen sollten auf die Frage antworten, wie sie sich selbst einschätzen. Die Freunde und Familienmitglieder sollten dagegen sagen wie sie den Freiwilligen sehen. Die Forscher verglichen die Ergebnisse miteinander.

Dann ließen sie die Computer arbeiten. Die Wissenschaftler fütterten die Maschinen mit den Facebook-Profilen der Freiwilligen. Vor allem mit dem was sie mochten, mit den "Gefällt mir"-Angaben, den so genannten "Likes". Mit ihren Programmen erstellten die Computer nun ebenfalls Persönlichkeitsanalysen.

Die Frage war nun: Wer kann die freiwilligen Studienteilnehmerbesser beurteilen, ihre Freunde und Partner oder die Computer mit ihren Auswertungsprogrammen?

Sie können sich die Antwort wahrscheinlich schon denken: Die Maschinen schnitten deutlich besser ab als die Menschen. Um das mal in Zahlen auszudrücken: Wenn der Computer zehn "Gefällt-mir“-Angaben auf Facebook auswerten konnte, dann schätzte er die Studienteilnehmer bereits besser ein als ihre Arbeitskollegen.

Ab 70 "Gefällt-mir“-Angaben übertrumpfte die Maschine Freunde, ab 150 Familienmitglieder. Und ab 300 "Gefällt-mir“-Angaben "kannte" der Computer die Teilnehmer besser als ihre Ehepartner das taten. Das Fazit: Künstliche Intelligenz hat das Potenzial, uns besser zu kennen als unsere engsten Gefährten.

Nun macht mir das auf der einen Seite Angst. Wer mich so gut kennt, der kann mich leichter

beeinflussen. Wenn solche Daten in die falschen Hände geraten, ist Missbrauch vorprogrammiert. Ich werde an den Roman "1984“ von George Orwell erinnert. Da ging es auch um Gedankenkontrolle, die der "große Bruder" ausübte.

Auf der anderen Seite bin ich aber ganz entspannt: Es mag sein, dass ein Analyseprogramm meine Persönlichkeit ziemlich genau "errechnen" kann. Aber selbst das beste Programm und der schlauste Programmierer wissen nicht wie sich meine Stimme anhört, wie ich rieche, was für spontane Einfälle ich manchmal habe. Sie haben keine Ahnung, was in mir vorgeht, wenn ich in den Himmel blicke, oder meine Musik höre oder meine Partnerin ansehe. Und all das gehört auch zu mir!

Das kennt nur einer! Und der darf das wissen. Weil bei ihm geht es nicht um Werbung oder gar Kontrolle. Bei ihm geht es um Liebe. Im 139. Psalm sagt ein Beter über Gott: "Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! … Schon als ich im Verborgenen Gestalt annahm, unsichtbar noch, kunstvoll gebildet im Leib meiner Mutter, da war ich dir dennoch nicht verborgen." (2)

Gott kennt mich besser als jedes Computerprogramm. Schließlich hat er mich ja geschaffen. Und nur er weiß, zu was für Veränderungen ich noch bereit sein werde. Was an Potenzial und Kräften in mir steckt, die ich selbst noch gar nicht entdeckt habe – und von denen auch Facebook noch gar keine Ahnung hat. Diesem Gott vertraue ich gerne und hänge mein Leben an ihn.

Ihr Pastor Heddo Knieper aus Herne, gerne.

(1) Krasse Studie Ab 300 Likes kennt Facebook uns besser als der Partner, Quelle: https://www.mopo.de/2922276 ©2018, aufgerufen am 12.6.2018.

Studie der amerikanischen Stanford University und der englischen University of Cambridge

(2) Psalm 139, 14a.15 Übersetzung: Hoffnung für alle.